

RINGVORLESUNG

Sprache macht Geschlecht und weitere Kategorien

"Ein respektvoller Sprachgebrauch braucht die ständige und kritische Auseinandersetzung mit Diskriminierung" (Verein][diskursiv: Sprachliches Handeln und Diskriminierung, www.migrazine.at)

I Monika Hofmann*

Weitere Informationen, s. Seite 16

Über Sprache und sprachliches Handeln werden Wirklichkeiten konstruiert und Machtverhältnisse gefestigt. Sprache kann aber auch Machtverhältnisse destabilisieren, sie brüchig machen und diskursive Muster entlarven. Sprache (re)produziert soziale Verhältnisse und ist selbst Produkt historisch-gesellschaftlicher Phänomene. Sollen also Diskriminierungen offengelegt werden, ist ein kritischer Umgang mit Sprache unumgänglich. Ein sensibler Sprachgebrauch versucht, Ausschlüsse zu verhindern, Diskriminierungen zu vermeiden und die verwendete Sprache auch immer wieder selbstreflexiv kritisch zu analysieren. Dazu gehören beispielsweise Fragen wie "Führt der Gap (bspw. bei Arbeiter_innen) nicht eher dazu, die binäre Ordnung der Geschlechter zu verfestigen statt ein Kontinuum aufzuzeigen?" oder "Wenn das Pronomen 'man' durch 'mensch' ersetzt wird, suggeriert es nicht die Gleichheit aller Menschen und verdeckt so die reale Ungleichheit?"

Die diesjährige Ringvorlesung des IZFG widmet sich diesen und weiteren Fragen und macht sich den Komplex "Sprache – Macht – Geschlecht" zum Thema. Aus verschiedenen Perspektiven und aus unterschiedlichen Disziplinen sollen die drei Begriffe und ihr wechselseitiges Zusammenspiel beleuchtet werden. Neben einer Definition der drei Termini und einer historischen Perspektive auf die feministische Sprachkritik, werden zu Beginn der Vorlesungsreihe auch Strategien nichtdiskriminierender Sprache vorgestellt. Weitere Schwerpunkte der Ringvorlesung bilden: Philosophien sprachlicher Gewalt, kritische Diskursanalyse, Sprachkritik in

der Literaturwissenschaft, Gender und Lexikographie, kritische Kolonialismus- und Migrationsforschung sowie Körpersprache und Geschlecht. Abgerundet wird die Ringvorlesung mit der Präsentation eines SNF-Projektes der Universität Genf über Sprachpolitik und Sprachgebrauch in der mehrsprachigen Schweiz, welches sich mit Personenbezeichnungen in der Behördensprache beschäftigt.

Die jeweils sehr gut besuchte IZFG-Ringvorlesung richtet sich nicht nur an Studierende aller Disziplinen, sondern auch an eine breite interessierte Öffentlichkeit. Wir laden Sie herzlich ein, die ganze Vorlesungsreihe oder auch nur einzelne Referate zu besuchen und anschliessend der Diskussionsrunde zuzuhören oder sich daran zu beteiligen.

*Monika Hofmann, M.A., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am IZFG und leitet den Bereich Wissenstransfer & Kommunikation.



RINGVORLESUNG

Sprache – Macht – Geschlecht

Monika Hofmann M.A., Dr. Tanja Rietmann

2 ECTS

Montag, 18.15-19.45 Uhr

UniS, A 022, Schanzeneckstrasse 1, Bern



PROGRAMM

23. Februar 2015

Informationssitzung mit Dr. Tanja Rietmann

Obligatorisch für Studierende, die sich die ECTS-Punkte anrechnen lassen

02. März 2015

Mag. Persson Perry Baumgartinger (Universität Wien)

Einführung, Definition der Begriffe und deren Zusammenspiel

09. März 2015

Prof. Dr. Lann Hornscheidt (Humboldt-Universität zu Berlin)

Sprachstrategien, Queer Linguistics

16. März 2015

Dr. Steffen Herrmann (FernUniversität in Hagen)

Philosophien sprachlicher Gewalt

23. März 2015

Prof. Dr. Martin Reisigl (Universität Bern)

Kritische Diskursanalyse

30. März 2015

Prof. Dr. Anna Babka (Universität Wien)

Sprachkritik in der Literaturwissenschaft

20. April 2015

Dr. Maria Pober (Universität Wien)

Gender und Lexikographie

27. April 2015

Prof. Dr. María do Mar Castro Varela (Alice Salomon University Berlin)

Kritische Kolonialismus- & Migrationsforschung und Sprache

04. Mai 2015

Dr. Marion Mangelsdorf (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

Körpersprache, Macht und Geschlecht

11. Mai 2015

Dr. Daniel Elmiger & Alessandra Alghisi M.A. (Université de Genève)

Projektpräsentation: Sprachliche Gleichstellung in der mehrsprachigen Schweiz: Sprache und Geschlecht in Behördentexten